

Die fünfte Station erreicht!

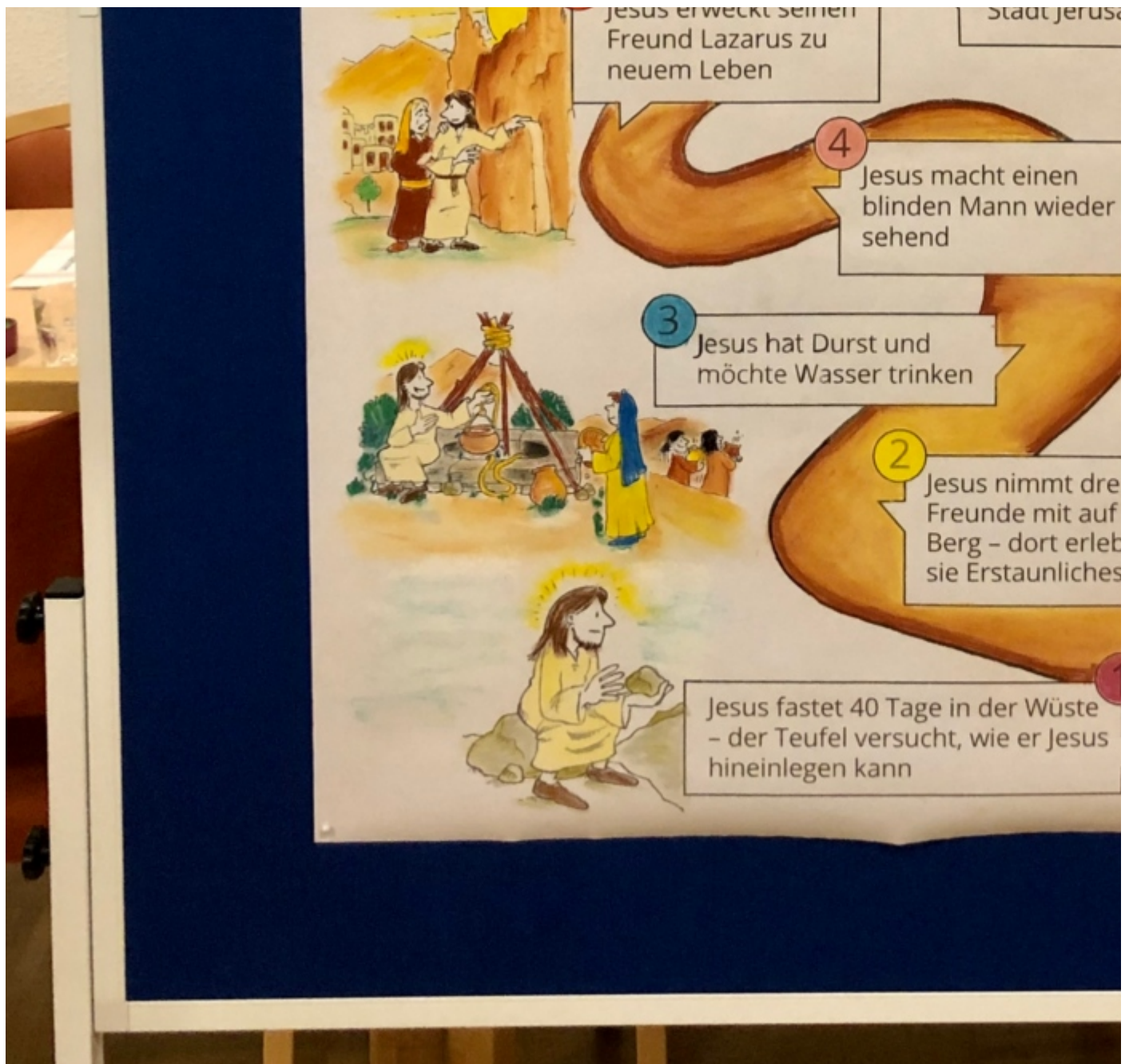
Von Gabi Pöge

29. März 2020, 12:00

EKO-Vorbereitung 2019-2020

Liebe Kinder,

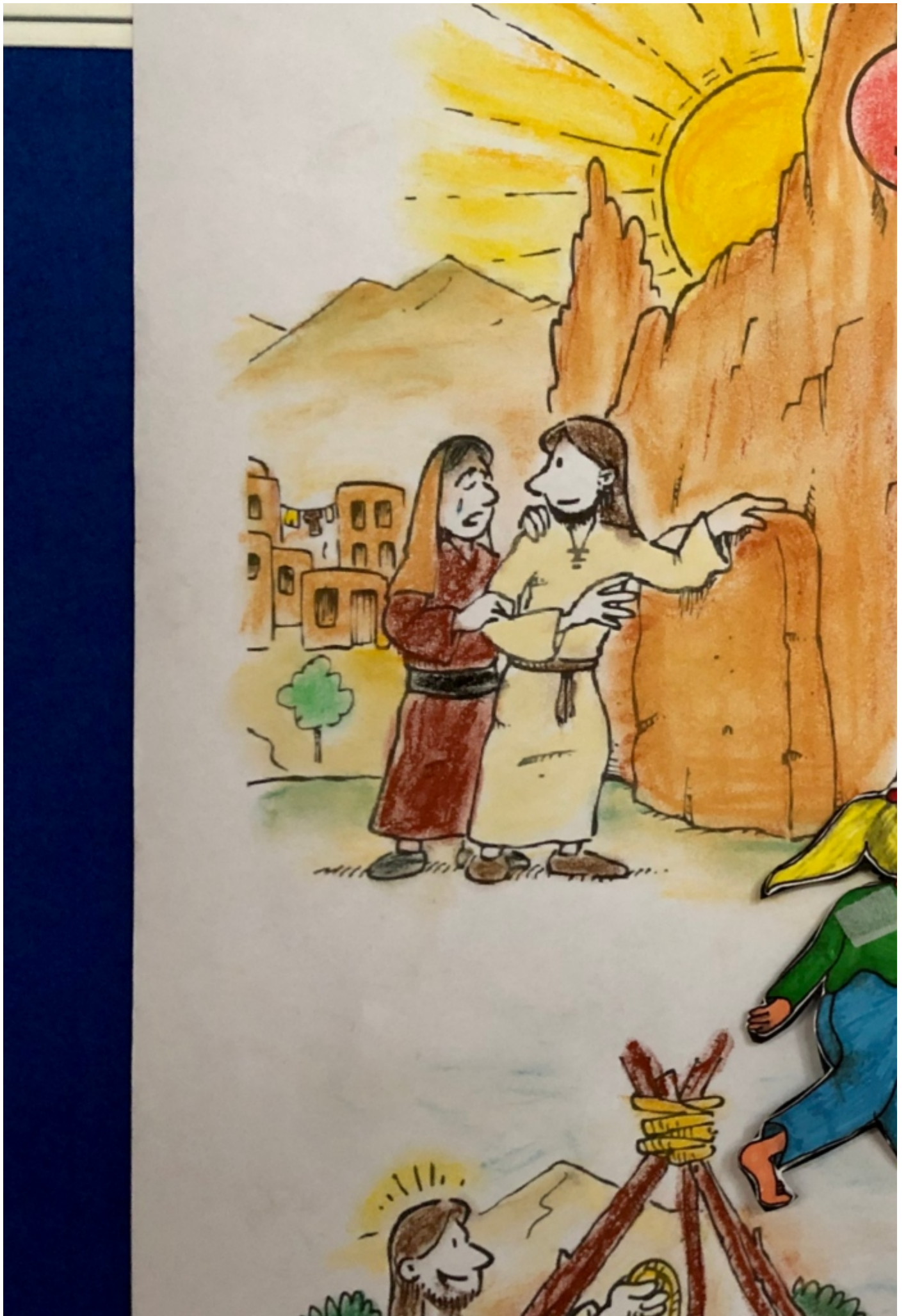


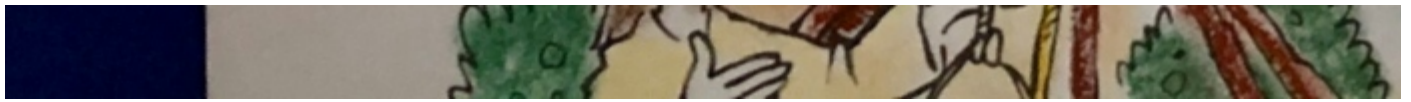


heute, am 5. Sonntag der Fastenzeit, sind wir dem Osterfest schon ganz nahe. Wir freuen uns schon auf Ostern, stehen aber noch vor den Toren Jerusalems.

Auf unserem Fastenplakat sind die wandernden Kinder an der 5. Station ihres Weges angekommen. Wir sehen Jesus dort vor einer Höhle stehen. So sah zur Zeit Jesu in Israel ein Grab aus.







Im Evangelium von heute steht, dass Jesus seinem Freund Lazarus neues Leben schenkt. Wieder ein Wunder! Letzte Woche hat Jesus doch den von Geburt an blinden Bartimäus geheilt und heute erweckt er sogar einen Toten zum Leben!

Jesus möchte den Menschen mit seinem Tun zeigen, **wie mächtig Gott ist und wie gut dieser es mit ihnen meint**: Wer an ihn glaubt, der wird ewiges Leben haben, auch, wenn er schon gestorben ist.

Er möchte auch deutlich machen, dass es nicht er selbst (Jesus) ist, der das vollbringt, sondern dass **er als Gottes Sohn und von Gott Gesandter handelt**. (*Erinnert ihr Euch an den Namen des Teichs, in dem Bartimäus seine Augen gewaschen hat und sehend wurde? ... genau: Schiloach = "Der Gesandte"*)

Vor der Grabhölle, noch bevor Lazarus wieder lebendig daraus hervortritt, betet Jesus deshalb ganz laut:

Vater im Himmel.

Du hörst immer, wenn ich zu dir bete.

Die Leute, die hier stehen, sollen glauben, dass du Gott bist.

Und dass ich von dir komme.

Der heutigen Station und damit auch dem heutigen Wegebändchen, habe ich **die Farbe Rot** gegeben. Es ist die Farbe der Liebe und um die geht es doch: um die Liebe von Jesus zu seinen Freunden (Lazarus, Marta und Maria), seine Liebe zu uns Menschen und darum, dass Jesus uns zeigen möchte, wie sehr sein Vater uns alle liebt.

Lest selbst:

Jesus macht seinen Freund Lazarus wieder lebendig. (Johannes 11,1-45)

Jesus hatte einen guten Freund.

Der Freund hieß Lazarus.

Lazarus hatte 2 Schwestern.

Eine Schwester hieß Marta.

Die andere Schwester hieß Maria.

Lazarus und Marta und Maria wohnten zusammen in einem kleinen Dorf.

Eines Tages war Lazarus schlimm krank.

Lazarus lag im Sterben.

Marta und Maria schickten Leute zu Jesus.

Die Leute sollten Jesus sagen:

Lazarus ist schwer krank.

Lazarus liegt im Sterben.

Jesus sagte:

Die Krankheit von Lazarus zeigt euch, dass Gott Großes tun kann.

2 Tage danach sagte Jesus zu seinen Freunden:

Jetzt gehen wir Lazarus besuchen.

Lazarus schläft.

Ich will Lazarus aufwecken.

Die Freunde sagten:

Nein, Jesus.

Du sollst Lazarus schlafen lassen.

Schlafen ist gut.

Vom Schlafen wird Lazarus gesund.

Jesus sagte:

Ich meine nicht das Schlafen im Bett.

Ich meine das Schlafen im Tod.

Lazarus ist gestorben.

Jesus und seine Freunde gingen in das Dorf, wo Lazarus wohnte.

Lazarus war schon 4 Tage tot.

Lazarus war schon beerdigt.

Marta und Maria weinten.

Marta sagte zu Jesus:

Jesus, du bist zu spät gekommen.

Du kannst Lazarus nicht mehr gesund machen.

Lazarus ist gestorben.

Jesus sagte:

Lazarus wird auferstehen.

Marta sagte:

Ja, das weiß ich.

Lazarus wird am Ende der Welt auferstehen.

Am Ende der Welt werden alle Toten auferstehen.

Jesus sagte:

Ich bin selber die Auferstehung.

Wer an mich glaubt, der lebt.

Auch wer gestorben ist, der lebt.

Jesus fragte Marta:

Glaubst du das, Marta?

Marta sagte:

Ja, Jesus.

Ich glaube an dich.

Ich glaube, dass du von Gott kommst.

Maria kam auch zu Jesus:

Maria sagte:

Jesus, warum bist du so spät gekommen?

Lazarus ist gestorben.

Weil du nicht da warst.

Maria fing an zu weinen.

Jesus war in seinem Herzen sehr aufgeregt.

Jesus fragte:

Wo ist Lazarus beerdigt?

Die Leute zeigten das Grab von Lazarus.

Jesus fing an zu weinen.

Einige Leute sagten:

Seht nur, wie lieb Jesus den Lazarus hatte.

Jesus weint.

Andere Leute sagten:

Jesus hat andere Leute gesund gemacht.
Warum hat Jesus Lazarus nicht gesund gemacht?

Jesus sagte zu den Leuten:

Tut den Stein vom Grab weg.

Marta sagte:

Nein, Jesus.

Das geht nicht.

Lazarus ist schon tot.

Jesus sagte:

Doch, das geht.

Tut den Stein weg.

Die Leute taten den Stein weg.

Jesus schaute zum Himmel.

Jesus betete zu Gott.

Jesus sagte:

Vater im Himmel.

Du hörst immer, wenn ich zu dir bete.

Die Leute, die hier stehen, sollen glauben, dass du Gott bist.

Und dass ich von dir komme.

Jesus rief laut:

Lazarus.

Komm heraus.

Da kam Lazarus aus dem Grab.

Lazarus lebte.

Lazarus hatte noch alle Sachen von der Beerdigung an den Händen
und an den Füßen hängen.

Jesus sagte:

Tut alle die Sachen weg.

Und dann lasst Lazarus in Ruhe weggehen.

Die Leute, die dabei standen, staunten.

Die Leute glaubten, dass Jesus von Gott kommt.

© evangelium-in-leichter-sprache.de